

Deutsche Botanische Monatsschrift

Zeitung für Systematiker,
Floristen und alle Freunde der heimischen Flora.

Zugleich Organ der botanischen Vereine
in Hamburg und Nürnberg und der Thüring. botanischen
Gesellschaft „Irmischia“ zu Arnstadt.

Herausgegeben von
Professor Dr. G. Leimbach,

Direktor der Realschule zu Arnstadt.

Erscheint monatlich. Nr. der Zeitungsliste: 1840.

Preis 6 Mk. jährlich.

XVIII. Jahrgang 1900.

November.

№ 11.

Inhalt.

- H. Rottenbach, *Zur Flora der Umgebung von Ratzes in Südtirol.*
H. Zschacke, *Bryologische Spaziergänge in der Umgebung von Mittweida in Sachsen.*
Dr. Fr. Meigen, *Beobachtungen über Formationsfolge im Kaiserstuhl.*
Dr. J. Murr, *Beiträge zur Flora von Tirol und Vorarlberg. XII.*
Dr. G. Leimbach, *Die Volksnamen unserer heimischen Orchideen. VIII.*
Dr. Blümmel, *Referat über Poeverlein: Die bayerischen Arten, Formen und Bastarde der Gattung Potentilla. V.*
Dr. O. Kuntze, *Bericht über botanische Vorträge auf der Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Aachen.*
Botanische Sammlungen. — Botanische Reisen. — Briefkasten. — An die Leser — Anzeigen.

Zur Flora der Umgebung von Ratzes in Südtirol.

Von Prof. H. Rottenbach in Berlin.

Das von Karl Prossliner herausgegebene Werkchen: „Das Bad Ratzes in Südtirol. Eine topographisch-kunstgeschichtlich-naturwissenschaftliche Lokalskizze“ (2. Auflage. Bilin 1895) enthält auf S. 70–101 unter der Überschrift „Botanisches“ ein von Herrn Ing. Artzt in Plauen i. V. verfasstes Verzeichnis von um Ratzes wachsenden Pflanzen. Während meines diesjährigen 20tägigen Aufenthaltes in Ratzes habe ich mehrfach dort Exkursionen unternommen und will in Nachstehendem eine Ergänzung zu oben genanntem Verzeichnis geben.

Thalictrum silvaticum Koch. Oberer Weg nach Kastellruth 1220 m.

Ranunculus hybridus Biria. Auf Felsblöcken im Frötschbach oberhalb Ratzes.

Arabis pumila Jacq. und *Gypsophila repens* L. Im Frötschbach bei Ratzes.

- Dianthus silvester* Wulf. An der neuen Strasse von Waidbruck nach Kastellruth. Am Pflasterweg zur Seelos-Alpe c. 1500 m.
- Silene Otites* Sm. Neue Strasse von Waidbruck nach Kastellruth.
- Silene Saxifraga* L. Seiser Alpe.
- Rhus Cotinus* L. Waidbruck an der Strasse nach Kastellruth.
- Genista tinctoria* L. Strasse von Waidbruck nach Kastellruth.
- Ononis Natrix* L. Bei Waidbruck nach Kastellruth zu. Bei Ratzes am oberen Weg nach Kastellruth 1225 m.
- Ononis spinosa* L. Am Pflasterweg zur Seelos-Alpe c. 1500 m.
- Trifolium alpestre* L. Ratzes.
- Tr. arvense* L. b) *brachyodon* Cel. Bei Seis c. 1100 m, fehlt nach Prantl in den bayrischen Alpen.
- Colutea arborescens* L. Waidbruck nach Ratzes hin.
- Phaca alpina* L. (*Astragalus penduliflorus* Lam.). Im Frötschbach unterhalb Ratzes und am Frombach zwischen Ratzes und dem Pflasterweg c. 1340 m.
- Astragalus purpureus* Lam. Mit voriger im Frötsch- und Frombach bei Ratzes.
- Potentilla rupestris* L. Zwischen Waidbruck und Kastellruth.
- Alchemilla pubescens* M. B. Ratzes.
- Spiraea Filipendula* L. Kastellruth und Sp. Aruncus L. Ratzes.
- Epilobium Dodonaei* Vill. Im Frötschbach bei 1180 und im Frombach bei 1220 m.
- E. trigonum* Schrnk. Am Wege von der Seiser Alpe nach Puffels.
- E. anagallidifolium* Lam. Prossliner Steig.
- Myricaria germanica* Desv. Im Frötschbach hinter Ratzes bei c. 1210 m und im Frombach am Aufstieg zum Pflasterweg bei c. 1340 m.
- Athamauta cretensis* L. Rechts vom Touristensteig oberhalb Ratzes.
- Sambucus racemosa* L. und *Artemisia Absinthium* L. Waidbruck nach Kastellruth zu.
- Senecio Cacaliaster* Lam. Ratzes am Hause und am Aufstieg zum Pflasterweg c. 1350 m.
- Cirsium Erisithales* Scop. An der Strasse zwischen Waidbruck und Kastellruth.
- Lactuca perennis* L. Zwischen Waidbruck und Kastellruth auch oberhalb des Tunnels.
- Campanula spicata* L. Am Aufstieg von Ratzes zum Pflasterweg.
- Specularia hybrida* DC. Nicht nur bei Völs, sondern auch bei Seis c. 1120 m.
- Pirola secunda* L. Mehrfach um Ratzes, wie *P. uniflora* L.
- Gentiana utriculosa* L. Auch auf der Seiser Alpe.
- Digitalis lutea* L. An der Strasse von Waidbruck nach Kastellruth.
- Linaria minor* Desf. Am Pflasterweg zur Seelos-Alpe bei 1500 m; in den bayrischen Alpen nach Prantl nur bis 970 m.

- Veronica fruticulosa* L. und *spicata* L. Am Pflasterweg zur Seiser Alpe bei c. 1550 m.
Paederota Bonarota L. Salegg. Seiser Alpe.
Thymus lanuginosus Schk. Seis und Waidbruck.
Origanum vulgare L. Strasse von Waidbruck nach Kastellruth.
Ajuga genevensis L. Ratzes.
Globularia vulgaris L. Bei Ratzes am oberen Weg nach Kastellruth 1225 m und am Pflasterweg nach der Seelos - Alpe 1500 m. In den bayrischen Alpen nach Prantl nur bis 800 m.
Gl. cordifolia L. Auch am Pflasterweg zur Alpe Seelos.
Daphne Cneorum L. Auch am Mahlknecht (leg. Müller aus Wien).
Listera cordata R. Br. Auch oberhalb Ratzes am Touristensteig.
Festuca spectabilis Jan. Am Aufstieg von Ratzes zum Pflasterweg.
Selaginella helvetica Link. Strasse von Waidbruck nach Kastellruth oberhalb des Tunnels.
Asplenium Seelosii Leyb. Wahrscheinlich nicht mehr am Kalkofen bei Ratzes, wohl aber noch unterhalb der Schleinklamm an Felsen bei Salegg c. 1100 m.

Bryologische Spaziergänge in der Umgebung von Mittweida in Sachsen.

Von Hermann Zschacke.

Im Juli dieses Jahres hielt ich mich mit meiner Familie ein paar Wochen in Mittweida beim Grossvater meiner Frau auf. Die Morgenspaziergänge, die mich zumeist in's Thal der Zschopau führten, benutzte ich, um meine Kenntnisse in der Mooskunde zu erweitern. Besonders nassen Felsen und den Steinen in Waldbächen wandte ich meine Aufmerksamkeit zu, sodass das Bild, welches sich der Leser aus den folgenden Angaben zu machen vermag, kein vollständiges ist. Von Blütenpflanzen interessierten mich nur die Brombeeren. *Rubus Bellardii* und *Rubus Koehleri* fanden sich in allen Wäldern sehr reichlich; *Rubus villicaulis* und *Rubus thyrsanthus* an der Lauenhainer Mühle, letzterer auch, sowie *Rubus candicans* am Seifersbacher Bache vor Dreiwerden. An Farnen beobachtete ich *Pteridium aquilinum*, *Athyrium filix femina*, *Aspidium filix mas* sehr häufig, seltener *Cystopteris fragilis*, *Aspidium phegopteris* und *Aspidium dryopteris*; *Blechnum spicant* gar nur in dem Waldsphagnetum des Eichberges. *Asplenium trichomanes* wächst an Felsen bei Dreiwerden. *Asplenium ruta muraria* an der Maner beim Gasthof in Neudörfchen, am Brückenpfeiler in Dreiwerden; *Asplenium septentrionale* findet sich in Felsspalten an der Liebenhainer und an der Lauenhainer Mühle, in Ringethal sowie am Buchberge. Erwähnen möchte ich noch das Vorkommen von *Chrysosplenium oppositifolium* am quelligen Hange des Stadtparkes zusammen mit *Aruncus aruncus*.

Bevor ich nun an die Aufzählung der von mir gesammelten Moos egehe, ist es mir ein Herzensbedürfnis, meinem hochver-